

# Französische Alpen zum ? Mal..

Teil 1



Griß Eich,

da ich die letzten Berichte immer mit „Servus zusammen“ begonnen habe, erlaube ich mir mal was anderes, nämlich unseren Allgäuer Dialekt hier einzubringen. Hoffe jeder weiß oder vermutet das es Grüß Euch bedeutet....

Meine Vorplanung für diese Saison hatte das Ausland nicht berücksichtigt, mir waren Gegenden wie Schwarzwald, Thüringen oder Bayrischer Wald eingefallen.

Gott sei Dank hat Silvia interveniert und so wurden 10 wunderschöne Tage im Gebiet La Plagne daraus. Das ist die Gegend zwischen Moutiers und Bourg St. Maurice im französischen Departement Savoie, also Luftlinie ca. 60 km südlich dem Genfer See und südwestlich neben dem Mont Blanc gelegen. Wer sich für den Wintersport interessiert wird das vielleicht kennen, Meribel über Moutiers gehört dazu und die bekannteren Courmayeur im italienische Aostatal und Val d'Isere sind ebenfalls gleich „um die Ecke“...



Die farbigen Linien auf dem Bild sind weder Strickmuster noch Skiabfahrten, sondern die Straßen im Gebiet La Plagne, geil....

Die Aufnahme ist kurz nach unserer Abfahrt entstanden, statt 15:33 sind wir gegen 18:00 heim gekommen, denn durch CH fahre ich immer besonders Vorschriftsmäßig, außerdem hat das Navi die vorgeschriebene Höcker Geschwindigkeit nicht berechnet



Mittlerweile kennen wir auf der A1 zwischen St. Margarethen und Genf „jeden Stein“, aber da gehen wir nie mehr rein. 2xSpezi+Gröstel für ca. 40 Stutz, booaahhh..



Die erste Tour mit dem eigenen Hänger und alles paletti....



s`dauert nimma lang und das Col Pottpouri kann wieder mal beginnen...



Kurz vorm Ziel kam uns dieser entgegen, musste an meinen R4 von damals denken denn die Kurvenlage dieser Fahrzeuge, atemberaubend und jeden Elchtest bestehend



Chef und Chefin unserer Auberge waren noch im Urlaub, deshalb haben uns in der ersten Woche diese beiden bezaubernden Mesdames verwöhnt...



Ancienne Ecole de Montvilliers, unsere Herberge für die nächsten 10 Tage...





Bereits am ersten Tag nach unserer Ankunft hatten wir uns die Strecke Bourg St.Maurice, Kleiner St. Bernhard, Pre-St.Didier, Aosta, Großer St. Bernhard, Martigny, Col de la Forclaz, Col de Montets, Chamonix, Col de Saisies, Col du Pre und das Cormet de Roselend vorgenommen, also rund um den Mont Blanc.

Ziemlich genau 300 km, kein Problem für uns...

Typischer Fall von Denkste, denn ähnlich wie ein Anfänger hatte ich die Berge und ihre Kurven total unterschätzt. Mit den 3 Pausen a' ca 20 min haben wir für diese 300 km fast 9 Stunden gebraucht. Dafür hat das Abendessen umso besser geschmeckt und wir haben durch geschlafen bis uns das Kaffeetassen klappern am nächsten Morgen geweckt hat...









Noch mal so ein Strickmuster namens Strassenführung...

Am nächsten Tag waren wir noch ziemlich groggy von den Anstrengungen unserer Mt. Blanc Tour, deshalb sind wir mit dem Auto über Bourg St. Maurice und das Cormet de Roselend nach Beaufort gefahren. Wer mich kennt weiß das ich vor meiner Zeit als Pharmafritze 20 Jahre im Großhandel Lebensmittel und hier Molkereiprodukte, bevorzugt Käse verkauft habe. Wahrscheinlich mit einer der Gründe warum ich mich in Frankreich so wohl fühle, denn an die Produktionsorte der Käse zu kommen die ich mal verkauft habe ist immer wieder ein besonderes Erlebnis.

Beaufort ist ein hervorragender Bergkäse aus, wie der Name schon sagt Beaufort und der umliegenden Gegend (Tarentais) mit einer konkaven Rinde und Laiben die um die 40 kg wiegen. Die Milchgewinnung in dieser Gegend ist extrem schwierig da die Senner die Kühe von kleinen Hoch-Plateaus immer höher führen müssen um Gras zu finden. Da diese sofort nach dem Melken verarbeitet werden muss haben sie entweder einen entsprechenden „Milchwagen“ dabei oder ziehen von Sennerei zu Sennerei. Dies ergibt einen hervorragenden Bergkäse, der sein Geld im wahrsten Sinn des Wortes wert ist.



Neuer Tag, neue Tour. Über Beaufort und Cormet de Roselend nach Annecy zum See. Das Trike haben wir am Cormet getroffen, ein Waliser aus Cardiff der meinte man gönnt sich ja sonst nix. Hayabusa als Trike, mal was anderes...





Bilderbuch Landschaft...





Wir waren mal wieder auf Col Jagd....





Semnoz ist ein Gebirgszug südwestlich von Annecy, eher unbekannt bis ihn die TOUR entdeckt hat... (Tour de France)



Links vorn der See und ganz hinten der Mont Blanc



Da ich rechts nicht stehen bleiben konnte um das Panorama abzulichten bin ich links raus gefahren. Gar nicht so einfach für nen Schrumpfermanen wie mich 240 Kg englisches Alteisen in der Schräge auf Kiesel rückwärts zu wenden....



Nach dieser Anstrengung hatten wir uns alle eine Pause verdient



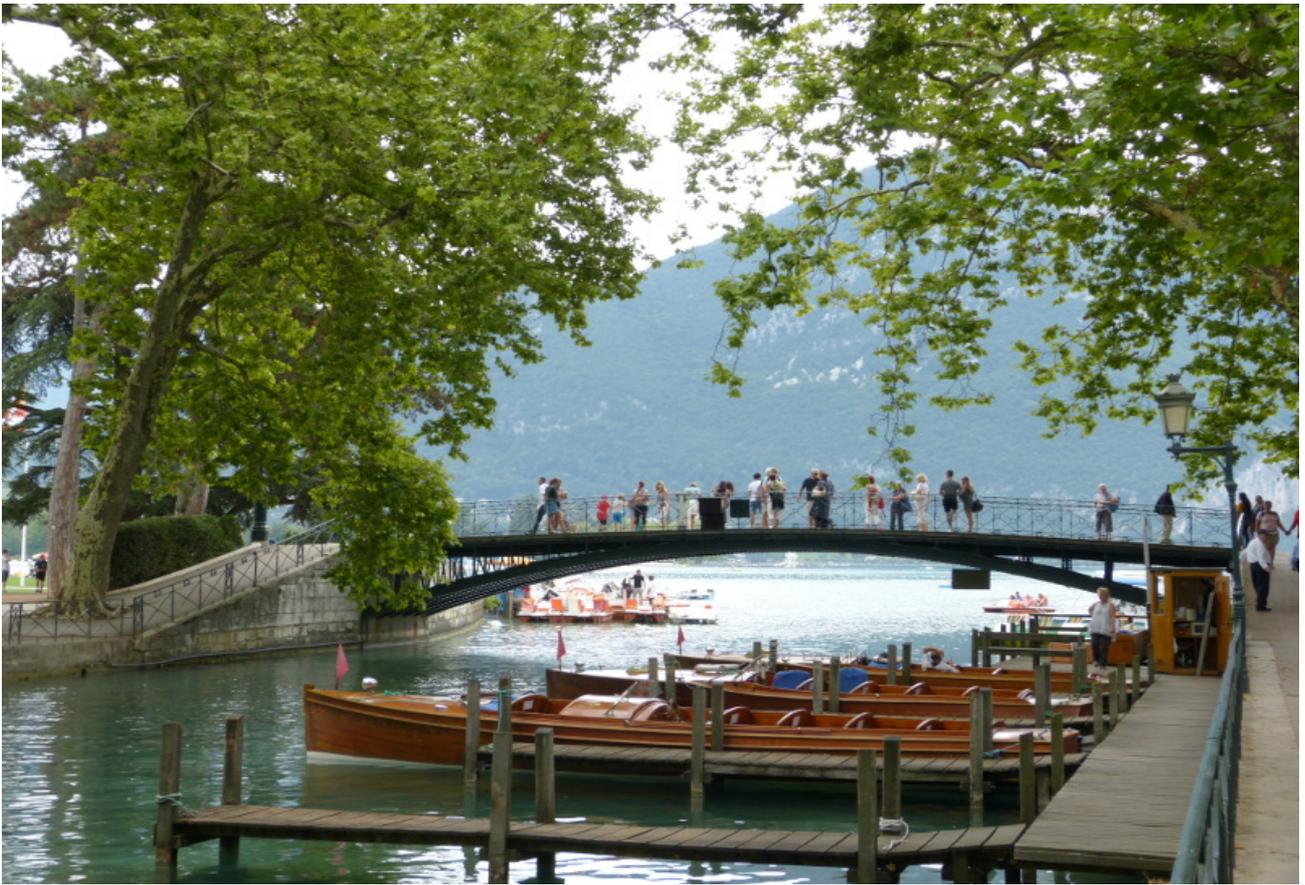
Irgendein Luxusschuppen am Ufer des See von Annecy...



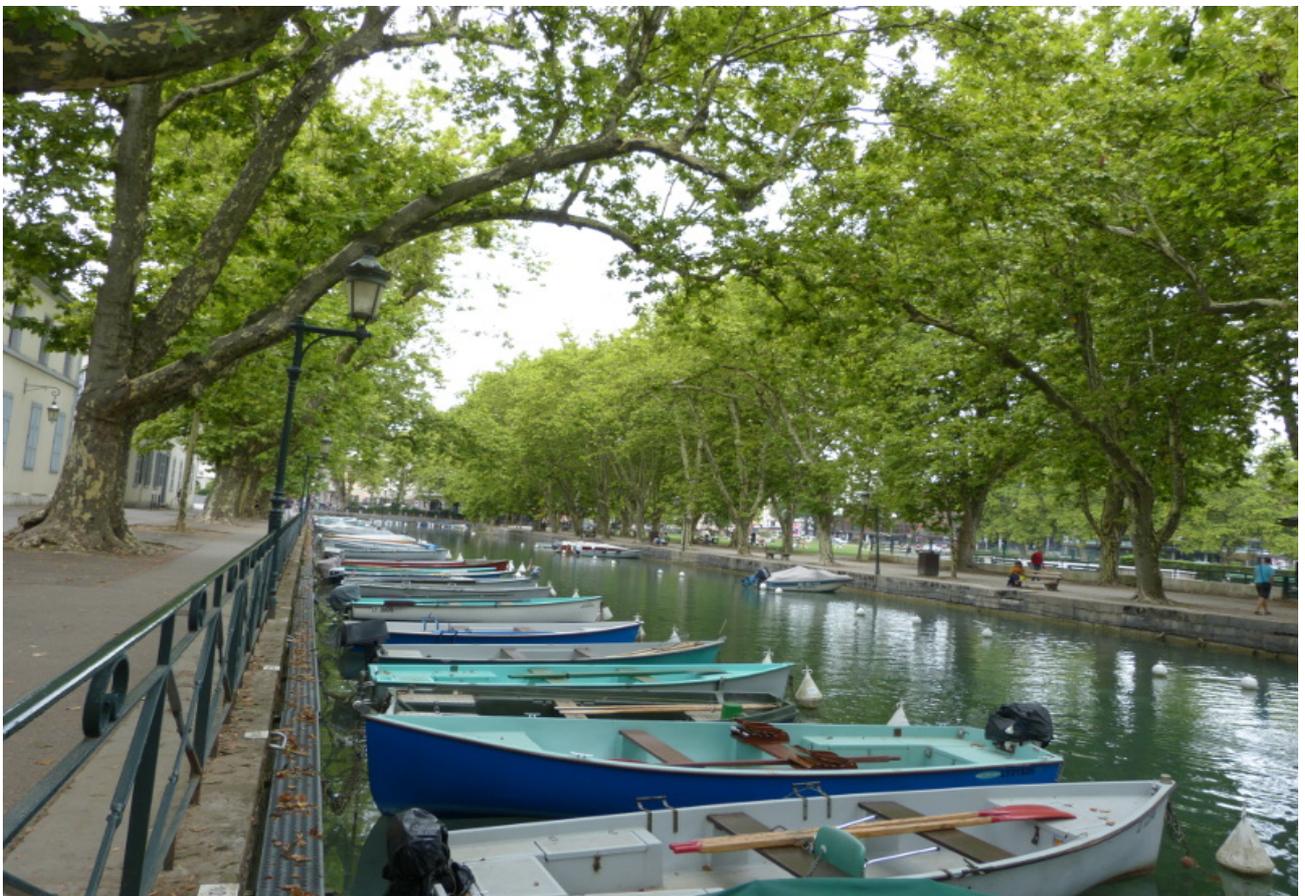
Und nicht weit entfernt das Schloss von Annecy



Da wir mit den Krädern nicht viel von Annecy gesehen haben sind wir nochmal mit der Dose dorthin. Wir ließen das Auto im Parkhaus neben dem Schloß stehen und gingen zu Fuß die Stadt erkunden. In der Altstadt neben dem Zufluss zum See hat die Kugel Eis 3 Teuro gekostet. Nein Danke! 200 m weiter in der „neuen Altstadt“ dann 1,50 Teuro. Muss gestehen es war Zufall das wir das entdeckt haben. Wir waren auf der Suche nach einer Bank und fanden dort Geschäfte mit günstigeren Preisen...



Die Brücke der Liebe und einer der beiden Zuläufe vom See





Und mir hat man mal was von den Bienen erzählt hi, hi, hi....



Altstadt mit Zufluss zum See und Touri Preisen...

./ Teil 2